

## **Behördenwillkür??**

**Die vom Natura 2000 „FFH-Gebiet Wachau“ umgebene und für den Steinbruch Paudorf/Hörfarthgraben vorgesehene „Blase“ im Dunkelsteinerwald bleibt weiterhin ungeschützt!**

Mit Schreiben der NÖ. Landesregierung vom 17. Juni 2010, Abteilung Naturschutz, wurde der Gemeinde Paudorf die zur Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete; kontinentale FFH-Gebiete; zur Begutachtung und Stellungnahme übermittelt.

Seitens der Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“ und „Freunde und Freundinnen des Dunkelsteinerwalds“ sowie der Gemeinde Paudorf wurden in sehr ausführlicher und mit Hinweis auf wissenschaftliche Studien begründeten Stellungnahmen ersucht, den von Natura 2000 „Wachau AT 1205A00“ umgebenen Bereich des Dunkelsteinerwaldes im Gemeindegebiet Paudorf diesem Schutzniveau einzugliedern.

Nunmehr wurde mit Schreiben der NÖ. Landesregierung, Abteilung Naturschutz, vom 18. März 2011, RU5-SG-1022/025-2010, an den Bürgermeister der Gemeinde Paudorf die Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete, welche auch das „FFH-Gebiet Wachau“ enthält, LGBl. 5500/6-5, Anlagen 1 bis 29 zugestellt.

**Die Wünsche der Bürgerinitiativen als auch der Gemeinde Paudorf wurden in keiner Weise berücksichtigt, d.h. der im Gemeindegebiet von Paudorf liegende Bereich des Dunkelsteinerwaldes, welcher vom Natura 2000, „FFH-Gebiet Wachau“ umgeben ist, bleibt ausgeschlossen! Eine Begründung bzw. Information hierzu gibt es nicht!**

Besonders merkwürdig bzw. grotesk erscheint die Tatsache, dass das Büro Knoll, welches seinerzeit die Unterlagen zur SUP – Paudorf und Umwidmung des besagten Bereiches des Dunkelsteinerwaldes in ein Abbaugelände für mineralogische Rohstoffe – als Aufbereitung eines weiteren Steinbruches der Fa. Asamer - ausgearbeitet hat, nunmehr unter anderem auch die Unterlagen und Kartographie für das Europaschutzgebiet „FFH-Wachau“ erstellt hat.

Dies ist ganz offensichtlich ein eklatanter Widerspruch und wird von den Herren der NÖ. Landesregierung noch zu klären sein!

Wolfgang Janisch

Paudorf/Meidling, 11. 4. 2011